

Wollust, Völlerei, Eitelkeit in delikaten Farben in Szene gesetzt

Galerie Janzen stellt Werke von Werner Lehmann aus

Gevelsberg. Bilder, Objekte und Kleinplastiken von Werner Lehmann zeigt die auch in Gevelsberg bekannte Galerie Janzen vom 28. Januar bis 25. Februar in der Bastionsstraße in Düsseldorf.

Auf Schiffskörpern aus gebranntem Ton und in meist kleinformatigen Schaukästen versammelt der bei Stuttgart lebende Künstler ein buntes Völkchen: Narren, Gaukler, Clowns, üppig-geile Weiber, Typen aus der Halbwelt, allerhand Getier und merkwürdige

Utensilien – kleine Bühnen, auf denen das pralle Leben zur Aufführung kommt.

Detailreich und in delikater Farbigkeit schildert der Künstler Werner Lehmann menschlich-allzumenschliches: Triebhaftigkeit, Wollust, Völlerei, Eitelkeit, Sittenlosigkeit. Liebevoll und lustvoll, mit scharfem Blick und doppelbödigem Humor, setzt Werner Lehmann seine skurril-grotesken Figurenwelten in Szene. Gelegentlich zitiert er dabei Bekanntes aus Kunstgeschichte

und Literatur.

In seinen Bildwelten spiegelt der Künstler mit oftmals derber Komik den alltäglichen Irrsinn des Lebens wieder.

Werner Lehmann, 1949 in Backnang geboren, studierte von 1968 – 1973 Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste. Seit mehr als 30 Jahren werden seine Arbeiten in viel beachteten Ausstellungen gezeigt. Weitere Informationen über die Galerie und Ausstellung gibt es im Internet unter www.janzen-galerie.de



Vom 28. Januar bis 25. Februar 2012 zeigt die Galerie Janzen Bilder, Objekte und Kleinplastiken von Werner Lehmann.